

Bonuskapitel 2

Echte Kindernetzwerke, -foren und -suchmaschinen

Kindernetzwerke

Es gibt nicht nur die »normalen« sozialen Netzwerke, sondern auch welche, die auf die besonderen Bedürfnisse und die spezielle Situation von Kindern ausgerichtet sind. Diese Netzwerke bieten Eltern-Benachrichtigungen (Reportings) an, haben oft erschwerte Aufnahmebedingungen, um sicherzugehen, dass dort

auch wirklich nur Kinder aktiv sind, und bieten Funktionen wie Rollenspiele an, die auf Kinder zugeschnitten sind.

Auch hier gilt: Es gibt nicht nur die Netzwerke, die ich hier vorstelle, aber es ist eine kleine Auswahl für Sie, bei der Sie beruhigt sagen können, dass Ihr Kind hier relativ gefahrlos das Internet kennenlernen kann.

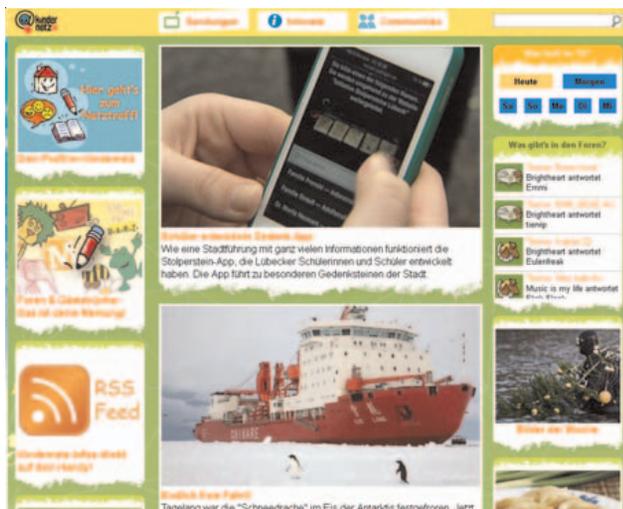


Abbildung B2.1 Die Startseite vom SWR-Kindernetz

Kindernetz.de

Kindernetz.de ist quasi das Urgestein der Kindernetzwerke in Deutschland, denn es existiert bereits seit 1997. Eigentlich heißt es »SWR-Kindernetz«, weil es sich dabei um das Internetangebot der SWR Hörfunk- und Fernseh-Kinderprogramme handelt. Es ist ein für Kinder wirklich ansprechend aufgesetztes Kindernetzwerk, das die Kids auch dazu einlädt, sich gestaltend einzubringen. Hier können Kinder nicht nur eigene Seiten und redaktionelle Beiträge erstellen, sondern unter anderem auch für sie aufbereitete Nachrichten lesen, sich in Foren und Gästebüchern engagieren oder über das Fernsehangebot informieren (Abbil-

derung B2.1). Das Angebot des Kindernetzes richtet sich an Kinder bis zur Vollendung des 15. Lebensjahrs.

Auf geht's: Ein eigenes Konto anlegen Um sich hier zu registrieren, müssen die folgenden Schritte durchgeführt werden (dies kann Ihr Nachwuchs theoretisch auch alleine bewältigen):

1. Rufen Sie die Website www.kindernetz.de auf.
2. Auf der linken Seite steht im oberen Bereich DEIN PROFIL IM KINDERNETZ (siehe hierzu noch einmal Abbildung B2.1). Hier klicken Sie auf dieses Feld.
3. Daraufhin öffnet sich eine Informationsseite, dort klicken Sie unten auf MITGLIED WERDEN.
4. Nun werden die Schritte der Anmeldung aufgeführt. Hierzu gehören:
 - Die Kindernetz-Regeln lesen: Gleich zu Beginn wird der sorgsame Umgang mit sensiblen Daten verständlich erklärt und explizit gefordert. So muss das Kind erklären, dass es weder seinen richtigen Namen noch Telefonnummer oder andere Kontaktinformationen öffentlich macht, dass es auf die Jüngeren Acht nimmt und auch, dass Beleidigungen und Beschimpfungen hier nicht erwünscht sind. Hinter jeder Regel findet sich die Frage: WARUM? Sobald die Kids darauf klicken, erhalten sie eine kindgerechte Erklärung der jeweiligen Regel.
 - Anmeldeformular ausfüllen
 - Steckbrief auf der eigenen Homepage ausfüllen
 - Anmeldeformular ausdrucken, unterschreiben lassen und per Post oder Fax an den Betreiber schicken

Es ist natürlich umständlich, dass die Anmeldung zur Post gebracht werden muss. Andererseits ist dies der Garant dafür, dass jede Anmeldung einzeln gecheckt und hinterfragt wird. Bis auf das Porto für den Brief fallen übrigens keine weiteren Kosten an. Nach erfolgreicher Überprüfung wird dann die Kindernetz-Homepage Ihres

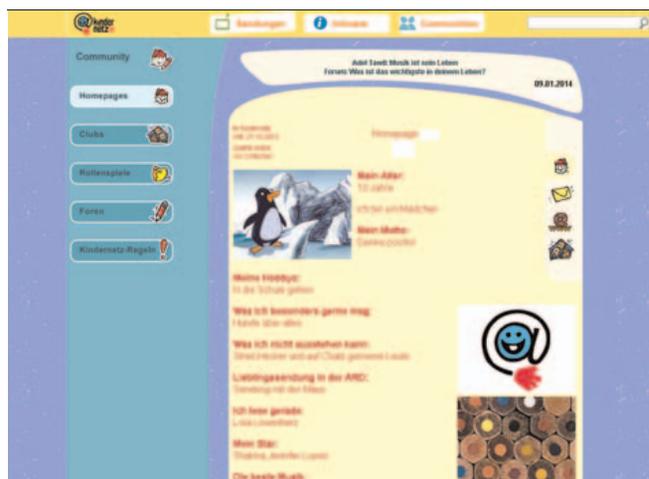


Abbildung B2.2 So oder so ähnlich sehen die Kindernetz-Seiten aus.

Nachwuchses freigeschaltet und kann fortan genutzt werden. Die Homepage sieht dann in etwa so aus (Abbildung B2.2):

Das Besondere ist, dass Kinder selbst Berichte und Reportagen einstellen können und so den Umgang mit Kritik lernen. So hat das Kindernetz mit seinem Konzept schon einige Preise abgeräumt und zum Beispiel den Goldenen Webspatz 2013 für die Rubriken *Infonetz* und *Aktuell* bekommen.

WWW

Weitere Informationen für Eltern über das Kindernetz bekommen Sie unter www.kindernetz.de/eltern.

MovieStarPlanet.de

Auf MovieStarPlanet können Kinder von 8 bis 15 Jahren dem Traum nachgehen, reich und berühmt zu werden. Im Gegensatz zum Kindernetz steht bei MovieStarPlanet wieder deutlich das Netzwerken im Vordergrund: Wer mehr Freunde hat, kann mehr virtuelles Geld verdienen und steigt im Berühmtheitsrang eher auf eine höhere Stufe. Laut Hersteller wird eine »sichere, überwachte und spaßige Social-Network-Plattform« geboten. Die Nutzer können sich einen sogenannten Avatar, also eine individuelle Spielfigur, nach eigenen Wünschen kreieren (ein Beispiel dafür sehen Sie links in Abbildung B2.3).



Abbildung B2.3 Die MovieStarPlanet-Landkarte

Die Spieler können außerdem durch Teilnahme an verschiedenen Spielen sogenannte Erfahrungspunkte sammeln, mit denen sie sich dann virtuelle Kleidung und Accessoires

oder Haustiere kaufen können. Ein großer Kritikpunkt aus meiner Sicht ist jedoch, dass einige Funktionen wie zum Beispiel das »Goldene Glücksrad« (siehe Abbildung B2.4) nur den VIP-Mitgliedern vorbehalten sind und für eine solche Mitgliedschaft auch noch permanent erworben wird. Die VIP-Mitgliedschaft ist jedoch mit bis zu 75 Euro jährlich eine eher kostenintensive Sache. Es ist hier also dringend erforderlich, dass Ihr Kind weiß, wie damit umzugehen ist.



Abbildung B2.4 Die VIP-Nutzer können auch das rechte Glücksrad drehen, bei dem sie deutlich mehr virtuelles Geld gewinnen können.

Hinweis

Im Internet kursieren Videos und Anleitungen, wie Sie diesen VIP-Status – auch ohne Geld zu zahlen – verlängern oder erhalten können. Auf bestimmten Seiten soll zum Beispiel über die Eingabe der Zugangsdaten zu MovieStarPlanet ganz einfach ein VIP-Status erreicht werden können. Allerdings klagen die Nutzer vielfach darüber, dass Ihre Konten gehackt wurden. Daher gehe ich eher davon aus, dass es sich um leere Versprechen handelt, um auf diesem Wege an die Zugangsdaten unachtsamer Nutzer zu gelangen.

Auf MovieStarPlanet können auch Freundschaften geschlossen werden. Diese Funktion steht jedoch nicht von Beginn an zur Verfügung, sondern erst, wenn das erste Level erreicht ist. Das geht jedoch relativ schnell. Es können aber nicht nur Freundschaften geschlossen werden, sondern es kann auch ein eigener virtueller Raum angelegt werden. Hier kann sich Ihr Kind kreativ austoben. Auch normale Funktionen wie Nachrichten verschicken oder Statusmitteilungen des Avatars sind möglich (Abbildung B2.5).



Abbildung B2.5 Das Profil bei MovieStarPlanet

Zudem gibt es dieses Spiel auch für Smartphones als App. Diese sind kostenlos und für das Android-Betriebssystem (zum Beispiel Samsung Galaxy) im Google Play Store und auch für das iPhone bei iTunes erhältlich.

Auf geht's: Ein eigenes Konto anlegen Besuchen Sie zum Anlegen eines neuen Kontos die Website des MovieStarPlanet unter www.moviestarplanet.de. Danach führen Sie folgende Schritte aus:

1. Auf der linken Seite steht »Jetzt Mitglied werden – es ist kostenlos!«. Der Schriftzug ist in einer Sprechblase und diese zeigt auf ein lilafarbenes Feld. Hier klicken Sie auf **NEUER BENUTZER?**
2. Da das Spiel nicht nur von Mädchen, sondern auch von Jungen gespielt werden kann, können Sie zunächst das Geschlecht des Avatars wählen. Um die Anmeldung zu beschleunigen, haben Sie die Möglichkeit, per Zufallsgenerator einen Mädchen- oder Jungen-Avatar zu erstellen. Klicken Sie also nun das angezeigte Mädchen oder den Jungen an.
3. Danach können Sie Gesichtsform, Hautfarbe, Haare und Kleidung anpassen und müssen abschließend auf O.K. – **GETAN** rechts unten in der Ecke klicken.
4. Als Nächstes sind Benutzername und Passwort an der Reihe. MovieStarPlanet rät seinen Nutzern hier übrigens dazu, nie den echten Namen zu verwenden und außerdem niemandem sein Passwort zu verraten. Das Passwort darf hier keine Sonderzeichen enthalten, das heißt, es darf nur aus Zahlen und Buchstaben bestehen. Wenn alle Eingaben akzeptiert wurden, müssen Sie auf **ERSTELLE MEIN KONTO** klicken, um die Registrierung abzuschließen. Damit akzeptieren Sie automatisch auch die geltenden AGB. Nun kann es mit dem Spielen losgehen.

MovieStarPlanet ist für Kinder sicher ein unterhaltsames Netzwerk und eine gute Möglichkeit, sich die Zeit zu vertreiben. Es ist aber sehr kommerziell aufgesetzt und erfordert außerdem relativ viel virtuellen Speicher, um die Umsetzung des Spiels zu ermöglichen. Außerdem finde ich diese Seiten, die einem durch Eingabe der Nutzerdaten versprechen, den VIP-Status zu erreichen, höchst kommerziell.

Abschließend möchte ich noch kurz erwähnen, dass es die Möglichkeit gibt, andere Nutzer zu melden. Diese werden zwar nicht automatisch gesperrt, aber ein Moderator sieht sich das Profil an und überprüft es. Gemeldet werden können andere Nutzer, indem auf das Warnschild mit dem Ausrufezeichen rechts oben in der Profilübersicht geklickt wird (Abbildung B2.6). Wenn Sie auf den Button klicken, erscheint ein neues Fenster. Dort können Sie dann entweder auf MELDEN klicken oder den Nutzer BLOCKIEREN.

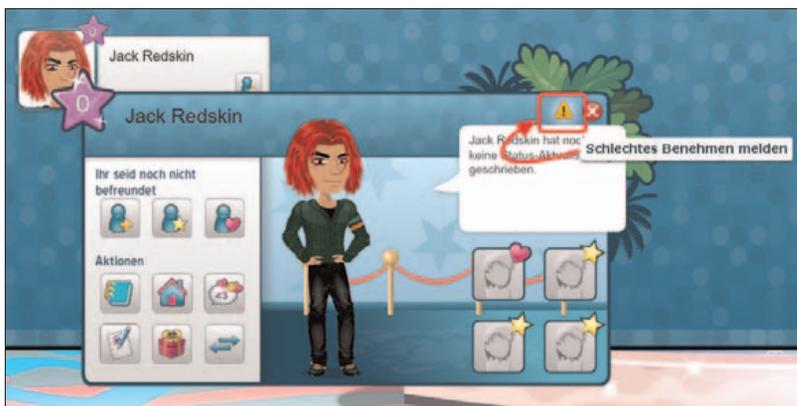


Abbildung B2.6 Melden von Nutzern

WWW

Mehr Informationen zu MovieStarPlanet inklusive einer ausführlichen pädagogischen Bewertung finden Sie unter www.spieleratgeber-nrw.de/site.3706.de.1.html.

Top-Model.biz

Auch Top-Model.biz ist ein eher an Mädchen gerichtetes Portal. Ein soziales Netzwerk, das mehr die Jungen anspricht, gibt es bislang in Deutschland nicht. Vielleicht spielen die kleineren Jungen lieber Konsolenspiele und steigen erst dann ein, wenn Facebook interessant für sie wird. Ob dem tatsächlich so ist, kann ich nicht sagen. Dass es aber kein »typisches« Jungen-Netzwerk gibt, ist trotzdem Fakt. Daher kommt hier nun eine weitere, eher auf Mädchen ausgerichtete Alternative: Top-Model.biz (Abbildung B2.7).



Abbildung B2.7 Die Übersicht bei Top-Model.biz

Dieses Netzwerk beziehungsweise Portal dient in erster Linie dazu, die mithilfe der Top-Model-Bücher selbstgemalten Bilder auf seinem Profil hochzuladen (Abbildung B2.8). Diese können dann durch andere bewertet und kommentiert werden. Außerdem gibt es dort eine Reihe von Spielen, Chat- und Nachrichtenfunktionen sowie eine Art Shop, in dem man sich über die Produkte und Malbücher informieren kann. Gekauft werden kann hier aber nichts.



Abbildung B2.8 Die Malbücher von Top-Model.biz

Hier steht deutlich das Zeichnen im Vordergrund. Auch habe ich die Erfahrung gemacht, dass es sich eher für ältere Kinder eignet, weil hier technisches Know-how erforderlich ist. Das bedeutet, dass die Bilder (beispielsweise aus dem in Abbildung B2.8 gezeigten Malbuch)

zunächst ausgemalt werden müssen, dann müssen sie fotografiert oder eingescannt werden, um als Datei schließlich hochgeladen und veröffentlicht werden zu können. (Ich habe das einmal mit meiner Tochter gemacht, es gab eher unschöne Kritik von anderen Nutzern und dann war es das bei ihr eigentlich auch wieder.)

Auf geht's: Ein eigenes Konto anlegen Rufen Sie die Website <http://de.top-model.biz> auf. Dort ist oben rechts das Anmeldefeld. Klicken Sie auf NEU HIER? und folgen Sie den weiteren Schritten:

1. Eine neue Seite mit einem Registrierungsformular öffnet sich. Hier tätigen Sie alle geforderten Eingaben wie Nickname (Spitzname), E-Mail-Adresse, Passwort und so weiter.
2. Dann müssen Sie den Sicherheitscode abtippen und die AGB sowie die Datenschutzvereinbarung annehmen. Anschließend klicken Sie auf JA und sind damit angemeldet.
3. Zum Abschluss der Registrierung müssen Sie noch auf den Bestätigungs-Link in Ihrem E-Mail-Postfach klicken. Damit sind Sie fertig und können sich auf der Seite anmelden.

Die wichtigen Sicherheitseinstellungen sind über das Profil zu erreichen (Abbildung B2.9). Hier können Sie die Privatsphäre-Einstellungen und auch die Konto-Informationen zu persönlichen Informationen Ihres Kindes eintragen. Das Tolle ist, dass grundsätzlich alles auf kleinster Freigabestufe (für niemanden sichtbar) eingestellt ist, bis es ausdrücklich geändert wird.

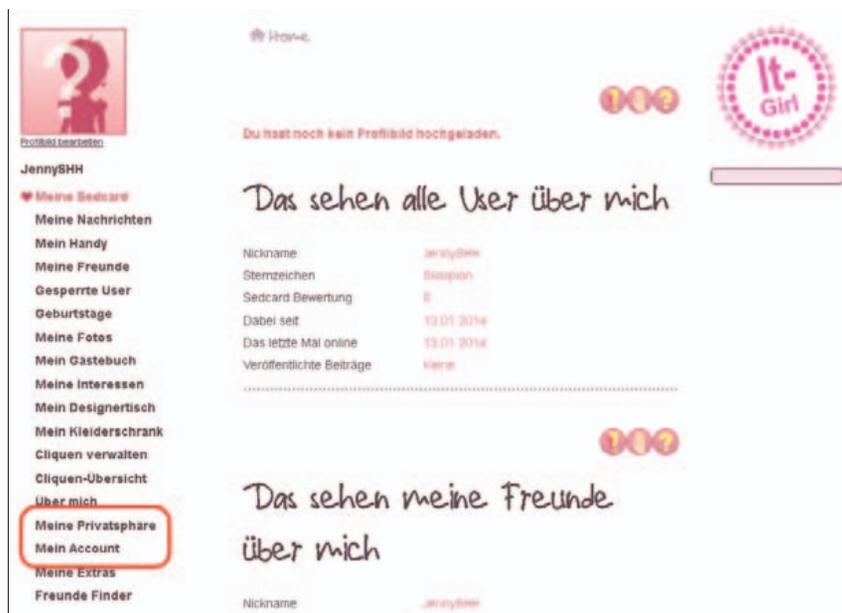


Abbildung B2.9 Das eigene Konto bei Top-Model.biz

Hier können Sie nun in Ruhe zusammen mit Ihrem Kind alle weiteren Einstellungen vornehmen und ausprobieren. Es wird sehr viel auf die Sicherheit der Nutzer gesetzt. Automatische Mail-Benachrichtigungen sind nicht nur möglich, sondern voreingestellt. So bekommen Sie bei jeder Aktion eine E-Mail und Ihr Kind hat nicht das Gefühl, beobachtet zu werden. Merkwürdig beziehungsweise beunruhigend finde ich jedoch, dass User hier zum Teil Tausende von Freunde haben. Gerade bei einem Kinderportal sollte so etwas nicht möglich sein. Bei MovieStarPlanet ist diese Zahl von Level zu Level steigend und so zum Beispiel auf nur 60 Freunde bei Level 5 begrenzt. Es gilt also auch hier, dass Sie Ihr Kind bei der Nutzung zumindest anfangs begleiten und unbedingt über potenzielle Gefahren aufklären sollten.

Suchmaschinen für Kinder

Neben der Einrichtung eines eigenen Benutzerkontos auf dem Familien-PC ist die Einrichtung des Browsers und damit der Standardsuchmaschine ausschlaggebend dafür, ob Ihr Kind schnell mit jugendgefährdenden Inhalten konfrontiert wird oder nicht. Die Einrichtung des Browsers wird im Abschnitt »Wie mache ich den Browser fit fürs Kind?« in Kapitel 2 ausführlich erläutert. Dort zeige ich Ihnen auch, wie Sie die Google SafeSearch aktivieren können. Das ist für größere Kinder sicher die beste Lösung.

Für die eher Kleineren ist die Nutzung einer anderen, speziell auf Kinder ausgerichteten Suchmaschine besser, weil diese meist nur Suchergebnisse zu Internetseiten anzeigen, die manuell überprüft und freigegeben wurden.

Zu den deutschsprachigen Kindersuchmaschinen gehören:

- **Blinde-Kuh** (www.blinde-kuh.de): Blinde-Kuh startete 1997 und ist damit die erste deutschsprachige Suchmaschine für Kinder. Die Suchmaschine wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Abbildung B2.10 Blinde-Kuh.de

- **Dipty** (www.dipty.de): Dipty ist eine Suchmaschine für Kinder-Webseiten und ein sicherer Surfraum für Kinder. Der Dipty-Club ist ein kostenpflichtiges soziales Netzwerk für Kinder.



Abbildung B2.11 Dipty.de

- **fragFINN** (www.fragfinn.de): fragFINN ist eine Kindersuchmaschine und ein sicherer Surfraum für Kinder bis 12 Jahre. Kinder finden nur kindgerechte und von Medienpädagogen überprüfte Internetseiten.



Abbildung B2.12 fragFINN.de

- **Helles Koepfchen** (www.helles-koepfchen.de): Helles-Koepfchen.de ist ein kostenloses Internetportal mit redaktionellen Artikeln, Spielen und einer Community.



Abbildung B2.13 Helles-Koepfchen.de

- **Kindersuchmaschine.net** (<http://kindersuchmaschine.net>): Kindersuchmaschine.net ist eine relativ neue Suchmaschine für Kinder. Kids finden hier schnell und zielsicher den für ihr Alter geeigneten Inhalt im Internet.



Abbildung B2.14 Kindersuchmaschine.net

- **Kindex** (www.kindex.de): Neben der normalen Suche bietet Kindex Gesetzestexte zu Kinder- und Jugendthemen, Online-Spiele für Kinder, Diskussionsforen zu Schulproblemen, zum Jugendschutz, Gesundheit und Kindschaftsrecht an.

Abbildung B2.15 Kindex.de

- **Loopilino** (www.loopilino.de): Eine Suchmaschine für Kinder und Teenager, auf der Kids nur vom Verein *Eltern ans Netz e. V.* geprüfte, werbefreie, Shop-freie und Abo-freie Inhalte finden.

Abbildung B2.16 Loopilino.co

- **Trampeltier** (www.trampeltier.de): Über diese Kindersuchmaschine finden Kinder und natürlich auch Eltern neben der normalen Suchfunktion auch eine Übersicht mit nach Themen sortierten Internetseiten für Kinder.



Abbildung B2.17 Trampeltier.de

- **Wasistwas.de** (www.wasistwas.de): Das Wissensportal von Was ist Was ist für Kinder und Jugendliche sehr gut geeignet und bietet neben der Suchfunktion auch ein eigenes Lexikon.

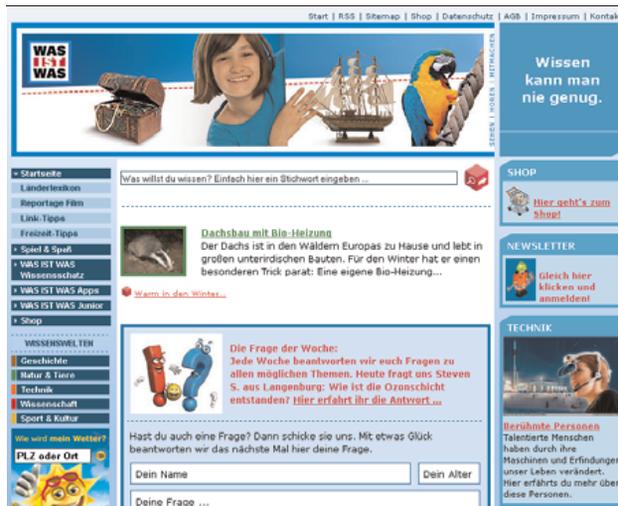


Abbildung B2.18 Wasistwas.de

All diese Suchmaschinen sind auf Kinder ausgerichtet. Natürlich gibt es trotzdem einige Unterschiede unter ihnen. Grundsätzlich sind diese aber alle für Kinder geeignet. Sollte also Ihr Nachwuchs mal etwas für die Hausaufgaben oder andere Dinge suchen wollen, ist er mit jeder dieser Suchmaschinen gut beraten.

Kinderforen

Kinderforen sind sehr beliebt und werden beispielsweise auf Kindernetz.de, MovieStarPlanet.de und Top-Model.biz angeboten. Ein *Forum* ist ein virtueller Raum, in dem man offen seine Fragen loswerden und sich mit anderen austauschen kann. Hier bekommt man schnelle Hilfe bei Fragen, die einen quälen. Wenn zum Beispiel die Websuche nichts bringt, kann man seine Frage über ein entsprechendes Formular in einem Forum stellen (»posten«). Hier wird dann diskutiert und so können schnell mehrere Lösungsvorschläge gemacht werden. Im Gegensatz zu einem Chat wird die Frage gestellt und eventuell erst später beantwortet, die Unterhaltung findet also zeitversetzt statt.

Bei Kinderforen sind die Anforderungen an die Sicherheit und den Jugendschutz entsprechend höher. Daher werden besonders Kinderforen redaktionell betreut. Zudem sind Kinderforen meist werbefrei.

Da sich alle Foren sehr ähneln, möchte ich Ihnen stellvertretend ein Beispiel zeigen. Klicken Sie auf der Startseite von www.kindernetz.de links auf FOREN & GÄSTEBÜCHER. Es öffnet sich eine neue Seite und Sie können nun wählen, welches Forum Sie beziehungsweise Ihr Nachwuchs betreten möchten (Abbildung B2.19).

Daraufhin öffnet sich das jeweilige Forum, wo Sie die Fragen der anderen Community-Mitglieder sehen. Indem Sie auf die entsprechenden Symbole klicken (Abbildung B2.20), kann Ihr Nachwuchs auf diese Fragen antworten (Stift-Symbol) oder eigene Fragen einstellen (Rotes-Kreuz-Symbol).

WWW

Eine Auflistung mit bewerteten Kinderforen finden Sie unter www.vorname.com/ratgeber/kinderseiten/die-10-besten-foren-fuer-kinder-244.



Abbildung B2.19 Foren auf kindernetz.de

Freundschafts-Forum

Was ist das Besondere an deinen Freunden und Freundinnen? Was unternimmst du mit ihnen und was tust du, wenn ihr euch gestritten habt?

Oder hast du gerade Ärger und brauchst dringend einen guten Tipp?

ABFF
von

Beitrag vom: 03.01.14, 19:03 Uhr
Antworten: 2
Letzte Antwort vom: 04.01.14, 14:19 Uhr

Hallo ;)

Meine ABFF ist plötzlich von einem Tag auf den anderen total fies zu mir nörgelt nur rum usw. Ich habe die schon darauf angesprochen aber dann nörgelt sie nur weiter rum. :(Ich weis nicht was ich machen soll. Habt ihr Tipps für mich?

Lg

ABFF= Aller Beste Freundin Forever

neu hier
von

Beitrag vom: 02.01.14, 18:53 Uhr
Antworten: 0

Ich habe hier noch keine Freunde wollt ihr meine Freunde sein?

Freunde BITTE
von

Beitrag vom: 27.11.13, 19:15 Uhr
Antworten: 1
Letzte Antwort vom: 18.12.13, 11:03 Uhr

Hallo Leute,
ich bin neu und habe noch keine freunde.Bitte helft mir!!!!!!!!!!!!

HILFE ICH LIEBE IHN
von

Beitrag vom: 20.11.13, 14:56 Uhr
Antworten: 2
Letzte Antwort vom: 04.01.14, 13:23 Uhr

Abbildung B2.20 Fragen von Kids an Kids – Foren können sehr hilfreich sein, wenn man Mama oder Papa nicht fragen mag.